

<b>Protokoll:</b>	<b>Betriebsausschuss Stadt- entwässerung des Gemein- derats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	22
		<b>TOP:</b>	2
<b>Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	364/2018
		<b>GZ:</b>	T
<b>Sitzungstermin:</b>	10.07.2018		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Thürnau		
<b>Berichterstattung:</b>	-		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Schmidt / fr		
<b>Betreff:</b>	<b>Hauptklärwerk Mühlhausen, Kühlwassersystem</b> <b>- Baubeschluss</b> <b>- Vergabe von Planungsleistungen</b>		

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 21.06.2018, GRDRs 364/2018, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Baubeschluss

1.1. Der energetischen Optimierung des Kühlwassersystems im Hauptklärwerk Mühlhausen auf der Grundlage der Planung und des Kostenanschlags des Tiefbauamts Stadtentwässerung vom 20. April 2018 mit Gesamtkosten in Höhe von 1.200.000 EUR wird zugestimmt.

1.2 Die Investition in Höhe von 1.200.000 EUR wird im Vermögensplan 2018 und folgende des Eigenbetriebs Stadtentwässerung (Vermögensplan, Projektnummer I.17.6202.000.000) gedeckt.

bis	2017	117.000 EUR
	2018	400.000 EUR
	2019	400.000 EUR
	2020	265.000 EUR
	<u>2021</u>	<u>18.000 EUR</u>
	Gesamt	1.200.000 EUR

## 2. Vergabe von Ingenieurleistungen

Der Vergabe der Objektüberwachung für die energetische Optimierung des Kühlwassersystems wird laut Begründung zugestimmt.

Die Beratungsunterlage ist dem Originalprotokoll sowie dem Protokollexemplar für die Hauptaktei beigelegt.

StR Dr. Schertlen (STd) erfragt die zu erwartenden monetären und energetischen Einsparungen. Von StRin Munk (90/GRÜNE) wird angemerkt, dass diese Fragen bereits im Vorfeld beantwortet wurden, und sie regt eine entsprechende Vorbereitung seitens der Teilnehmer als Möglichkeit zur Verkürzung von Sitzungen allgemein an. Durch StR Schupeck (LKR) wird eine Wirtschaftlichkeitsberechnung in der Vorlage vermisst.

In der Folge erläutert Herr Schanz (TiefbA), die geplanten Baumaßnahmen erfolgten zunächst aus betrieblichen Gründen. Weiteres Ziel sei aber die Einsparung von Energie. Erwartet würden Einsparungen in Höhe von ca. 90.000 €/Jahr. Eine Gesamtbilanz aller Investitionen könne nicht dargestellt werden. In der Nachbetrachtung könne dies eventuell nachgeholt werden. Im Vordergrund für das Geplante stünden betriebliche Dinge, wie beispielsweise die Senkung der Druckstufe, der Einbau von energiesparenderen Motoren und Antrieben, sowie die Reduzierung der Hertzzahl. In Zukunft könnten diese Dinge auch in den Vorlagen dargestellt werden.

Abschließend weist BM Thürnau darauf hin, dass nun erst die Planungsleistungen vergeben werden. Im Zug der weiteren Planungen könnten die tatsächlich erzielten Einsparquoten errechnet und mitgeteilt werden.

Er stellt fest:

Der Betriebsausschuss Stadtentwässerung beschließt einstimmig wie beantragt.

Zur Beurkundung

Schmidt / fr

## Verteiler:

- I. Referat T  
zur Weiterbehandlung  
Tiefbauamt/SES (6)
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)
  3. BezA Mühlhausen
  4. Rechnungsprüfungsamt
  5. L/OB-K
  6. Hauptaktei
  
- III.
  1. CDU-Fraktion
  2. Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
  3. SPD-Fraktion
  4. Fraktionsgemeinschaft SÖS-LINKE-PluS (2)
  5. Fraktion Freie Wähler
  6. Gruppierung FDP
  7. Gruppierung BZS23
  8. Die STAdTISTEN
  9. AfD
  10. LKR